

ist ein Experimentierfeld. Wir werden schauen, wie das angenommen wird.«

Das sieht auch die Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Karin Schmidt-Friderichs, so: »Die Frankfurter Buchmesse ist nicht nur die größte Buchmesse der Welt, sie ist auch ein sich ständig weiterentwickelndes Unternehmen. Lebendig, agil und anpassungsfähig. In der aktuellen Situation bedeutet das nun den Verzicht auf Stände in Hallen aufgrund der wieder zunehmenden Corona-Einschränkungen. Dafür machen in diesem Jahr Veranstaltungen in Frankfurt am Main und anderen Städten Buchbegeisterung sowohl live vor Ort als auch digital und jederzeit abrufbar erlebbar.«

Attraktives physisches Programm

Das physische Programm wird sich hauptsächlich vor Ort in Frankfurt abspielen, mit einem Schwerpunkt in der Festhalle auf dem Messegelände. Dort befindet sich die zentrale Bühne der diesjährigen Frankfurter Buchmesse. Circa 450 Besucher sind laut aktuellem Hygieneplan zugelassen. Vom 14. bis 18. Oktober, jeweils von 10 bis 18 Uhr, finden Veranstaltungen statt. Als Gäste erwartet werden Christian Berkel, Michel Friedman, Cornelia Funke, Andrea Petković, Alice Schwarzer, Irvine Welsh, John Niven, Harald Welzer, Judith Zander, Linda Zervakis und einige mehr.

Für einen weiteren Auflauf an prominenten Kulturschaffenden sorgt die ARD-Buchmessenacht am Freitagabend, 16. Oktober, unter anderen mit Ahmad Mansour, Max Czollek, Bas Kast, Stefanie Sargnagel, Klaus Brinkbäumer, Susanne Fröhlich, Elke Heidenreich, Alexa Hennig von Lange, Richard David Precht und Jan Weiler – sowie per Zuschaltung des Buchpreisträgers beziehungsweise der Buchpreisträgerin 2020 ebenso wie von Jan Böhmermann und David Grossman. Als Höhepunkte der Frankfurter Buchmesse werden

Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2020: Bundespräsident Steinmeier hält Laudatio auf Amartya Sen

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hält die Laudatio auf Amartya Sen, der in diesem Jahr mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels geehrt wird. Das teilte der Börsenverein des Deutschen Buchhandels mit. Die Verleihung findet während der Frankfurter Buchmesse am Sonntag, den 18. Oktober 2020, um 10.45 Uhr in der Frankfurter Paulskirche statt und wird live in der ARD übertragen.



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Foto: Bundesregierung/Steffen Kugler

Die Verleihung des Friedenspreises findet unter den zu diesem Zeitpunkt geltenden Gesundheitsbestimmungen statt, wodurch das Platzangebot für Gäste und Medienvertreter/-innen stark beschränkt ist. Weitere Informationen sind abrufbar unter www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de.

red

der Deutsche Buchpreis und der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels wie geplant in festlichem Rahmen vergeben: der Deutsche Buchpreis am 12. Oktober um 18 Uhr als Livesendung aus dem Frankfurter Römer, der Friedenspreis am 18. Oktober in der Frankfurter Paulskirche, live übertragen ab 10.45 Uhr in der ARD.

ANZEIGE



Der aktuelle Flüchtlingsroman

- Ein Thema, das uns alle angeht
- Eine Geschichte, die einen nicht mehr loslässt
- Ein spannendes und in mehrfacher Hinsicht horizontenerweiterndes Leseerlebnis
- Ein Buch, das auch in den Bibliotheken hierzulande verfügbar sein sollte

Näheres unter: <http://www.cdgerion.de>